

PRESSEINFORMATION

Familie und Bankhaus Sal. Oppenheim nehmen Abschied von Alfred Freiherr von Oppenheim

*Mehr als 2.000 Trauernde nehmen am ersten evangelischen Gottesdienst
im Hohen Dom zu Köln teil.*

Köln, 15. Januar 2005 – Die Familie, Freunde, Geschäftspartner und die Mitarbeiter von Sal. Oppenheim jr. & Cie. haben heute Mittag von Dr. h. c. Alfred Freiherr von Oppenheim, Senior der Gründerfamilie des Bankhauses, Abschied genommen. Nach kurzer, schwerer Krankheit war Baron Oppenheim am 5. Januar 2005 im Alter von 70 Jahren in Köln verstorben. Bis zu seinem Tode war er Vorsitzender des Aktionärsausschusses und des Aufsichtsrates der 1789 von Salomon Oppenheim gegründeten Privatbank.

Der Gottesdienst fand heute im Beisein von etwa 2.000 Trauernden im Hohen Dom zu Köln statt. Die Beisetzung hatte bereits am Donnerstag im engsten Familienkreis stattgefunden.

Kölns Stadtsuperintendent Ernst Fey leitete die Trauerfeier und damit den ersten evangelischen Gottesdienst in der Geschichte des Kölner Doms. Bislang ist in den Geschichtsbüchern des katholischen Gotteshauses kein evangelischer Gottesdienst verzeichnet, wie das Domkapitel dazu mitteilte. Im 19. Jahrhundert war die Familie von Oppenheim vom jüdischen zum evangelischen Glauben konvertiert.

Auch Dompropst Norbert Feldhoff würdigte die Verdienste des Verstorbenen. Er hob dabei die enge historische Verbundenheit der Familie zur gotischen Kathedrale hervor. Alfred Freiherr von Oppenheim hatte in der Tradition seiner Familie das

Seite 1 von 3

Mäzenatentum für den Dom fortgesetzt. So unterstützte er u.a. die Restaurierung wertvoller Domfenster, die von der Familie von Oppenheim im 19. Jahrhundert gestiftet und während des Zweiten Weltkrieges stark in Mitleidenschaft gezogen worden waren.

Für Kölns Oberbürgermeister Fritz Schramma verliert die Stadt Köln mit Baron Oppenheim einen ihrer verdienstvollsten Bürger. „Ein Mensch mit einem inneren Kompaß: Mit Augenmaß, Hintersinnigkeit, rheinischem Witz und Geschick. Ein Mann mit innerer Größe und Würde, die er nie in den Mittelpunkt stellte – die aber überall zu spüren war. Sein Handeln befand sich stets im Einklang von Form und Inhalt. Er hat vieles angestoßen und umgesetzt in dieser Stadt, trat aber selten in den Vordergrund“, so der Oberbürgermeister.

Matthias Graf von Krockow, Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter des Bankhauses, betonte in seiner Rede die Führungsstärke und den strategischen Weitblick von Baron Oppenheim. Seiner Fähigkeit, die Bank stets an die Anforderungen der Zeit anzupassen, verdanke das Unternehmen sein beständiges Wachstum und damit seine langfristige Unabhängigkeit.

„Baron Alfred von Oppenheim war Privatbankier par excellence. Er war eine Symbolfigur unseres Berufsstandes, personifizierte Stil und Charakter unseres Hauses wie kein anderer. Er selbst hat uns als Treuhänder in der sechsten Generation ein wohlgeordnetes Haus übergeben: Eine unabhängige, gesunde Bank, zusätzlich gestärkt durch die Übernahme der BHF-BANK und somit die größte europäische Privatbank“, so Graf Krockow. „Als begeisterter Segler wußte er immer eines ganz genau: Auf hoher See ist es wie im Bankgeschäft – es kommt nicht darauf an, wie der Wind weht, sondern daß man die Segel richtig setzt“, betonte Graf Krockow vor den rund 2.000 Trauergästen.

Unter ihnen nahmen viele Vertreter aus Politik und Wirtschaft von einem geschätzten Weggefährten und Ratgeber Abschied. So waren u.a. der Vizepräsident

des Deutschen Bundestags Dr. Hermann Otto Solms und Bundesinnenminister Otto Schily ebenso anwesend, wie die Botschafter der Französischen Republik, Claude Pierre Martin, der Vereinigten Staaten von Amerika, Daniel R. Coats und des Großherzogtums Luxemburg, Jean A. Welter.

Aus der Öffentlichkeit, Wirtschafts- und Finanzwelt erwiesen ihm u.a. Persönlichkeiten wie der Präsident der Deutschen Bundesbank, Prof. Dr. Axel Weber, die Aufsichtsratsvorsitzenden der Deutsche Bank, Dr. Rolf E. Breuer, der Commerzbank, Dr. Martin Kohlhaussen, der ThyssenKrupp AG, Dr. Gerhard Cromme und der KarstadtQuelle AG, Dr. Thomas Middelhoff die letzte Ehre. Darüber hinaus waren unter den Trauernden die ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden der Deutschen Bank, Hilmar Kopper und der Dresdner Bank, Dr. Alfons F. Titzrath, die Vorstandsvorsitzenden der Westdeutschen Landesbank, Dr. Thomas R. Fischer und der Benteler AG, Hubertus Benteler, sowie zahlreiche prominente Gäste, u.a. Harald Schmidt, zugegen.

- Ende -

ca. 4.050 Zeichen

Kontakt:

Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA
Unter Sachsenhausen 4
50667 Köln
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: (02 21) 1 45 - 19 55
E-Mail: presse@oppenheim.de